



Sammlung Theaterzettel

Wiener Blut

Gaulé, Theodor

25.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater
im Rosengarten.

Samstag, den 25. Juni 1904.

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.

Dirigent: Theodor Gaulé. — In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath.

Personen:

Fürst Dpsheim-Gindelbach, Premierminister v. Neuß-Schleiz-Greiz	Emil Hecht.	Bepi Pleininger, Probiermamsell	Ida Kattner.
Baldwin Graf Jedlau, Gesandter v. Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Georg Maikl.	Josef, Kammerdiener des Grafen Jedlau	Alfred Sieder.
Gabriele, seine Frau	Luise Fladniger.	Anna, Stübenmädchen b. Demoiselle Cagliari	Paula Schulze.
Graf Bitowski	Karl Neumann-Hoditz.	Der Haushofmeister beim Grafen Bitowski	Richard Eichrodt.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater i. Wien	Helene Brandes.	Ein Fiakerkutscher	Franz Schippers.
Magler, ihr Vater, Karouffelsbesitzer	Hans Ausfelder.	Der Wirt vom Kasino in Piesing	Heinrich Garth.
Marquis de la Fossade	Karl Loberg.	Die Lisi vom Himmel	Wäscher- mädels
Lord Percy	Hugo Schödl.	Die Lori v. Thurybrüchel	
Principe de Lugardo	Felix Krause.	Ein Grenadier	Luise Mack.
Komtesse Tini	Christine Bisch.	Ein Deutschmeister	Luise Wagner.
Komtesse Nelly	Katharina Kromer.	Ein Kellner	Georg Harber.
Komtesse Libuffa	Anny Brinkmann.		Hugo Boisin.
			Gustav Kallenberger.

Spielt in Wien zur Zeit der Kongresse und zwar während der Dauer eines Tages. 1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari in Wien. 2. Akt: Im Palais des Grafen Bitowsky. 3. Akt: Im Kasino in Piesing.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	" 3.50 " "	2. " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	" 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe	" 2.— " "	4. " "	" 1.— " "
3. Reihe	" 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **Stadt Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Stadt-Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- und Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 26. Juni 1904.

Im Hoftheater.

53. Vorstellung im Abonnement C.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Madame X.

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Georges Berr.
Deutsch von Alfred Haln.

Anfang 7¹/₂ Uhr.